

ANZEIGE

### HAPPY BIRTHDAY!

# 10

**BOB WIRD 10!**  
Alle Inhaber einer gültigen BOB-Karte fahren am 1. Mai 2015 kostenlos im gesamten VBN-Land.

www.bsag.de Partner im

## BLG wächst stetig weiter

**Bremen (stl).** Der BLG Logistics Group geht es gut. Am Mittwoch hat sie ihre Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 vorgelegt und einen Vorsteuergewinn in Höhe von 30,1 Millionen Euro präsentiert – 137 Prozent mehr als im Jahr zuvor. BLG-Vorstand Frank Dreeke nannte das eine Punktlandung. Politische Krisen, langsam wachsende Wirtschaft – eigentlich sei er von einem schwierigen Jahr ausgegangen. Trotzdem habe man die eigenen Ziele übertroffen. Dass es dennoch nicht ganz einfach war, zeigen die Zahlen für den Geschäftsbereich Contract. Probleme mit der stockenden Offshore-Windindustrie und dem Hafen in der Bremer Neustadt haben das Ergebnis für diesen Bereich um fast 80 Prozent gedrückt. Dass am Ende trotzdem ein deutliches Plus unter dem Strich steht, sei durch den boomenden Automobil- und Containerumschlag möglich geworden.

Kommentar Seite 2-Bericht Seite 15

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*  
morgen, am Tag der Arbeit, erscheint keine Zeitung. Die nächste Ausgabe Ihrer Tageszeitung erhalten Sie am **Sonnabend, 2. Mai**

## Blutspendeverbot für Homosexuelle

**Luxemburg.** Homosexuelle Männer können nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) weiterhin von der Blutspende ausgeschlossen werden. Das sei gestattet, wenn ein besonders hohes Risiko für die Übertragung von HIV bestehe oder der Schutz des Empfängers durch Untersuchungen nicht sichergestellt werden könne, erklärten die Richter in Luxemburg. Ein Blutspendezentrum im französischen Metz hatte die Spende eines homosexuellen Franzosen abgelehnt und dabei auf geltendes Recht verwiesen. Solche Verbote können mit EU-Recht vereinbar sein, lautete nun das Fazit des EuGH. Allerdings nur, wenn auch mit den neuesten wissenschaftlichen Methoden die Ansteckungsgefahr für den Empfänger der Blutspende nicht ausgeschlossen werden kann.

Kommentar Seite 2-Bericht Seite 4

WETTER

Tagsüber 14°  
Nachts 5°  
Niederschlag 70%

### Immer wieder Schauer

Etwas Sonne wechselt sich mit dichten Wolkenfeldern ab, und es gibt immer wieder Regenschauer.

Das ausführliche Wetter finden Sie auf Seite 6 und jederzeit aktuell auf dem Online-Portal des WESER-KURIER unter:

[www.weser-kurier.de/wetterkontor/aktuell](http://www.weser-kurier.de/wetterkontor/aktuell)

INHALT

Familienanzeigen	12
Fernsehen	27
Lesermeinung	12
Rätsel & Roman	19
Veranstaltungsanzeigen	26
Verbraucher	18

H 7166 • 28189 BREMEN



## Jugend wählt



Das bessere Argument zählt: Elf Tage vor der Bürgerschaftswahl debattierten am Mittwoch Bremer Schüler über Politik. Bericht Seite 9

## Bund hilft Bremen dauerhaft

### Vorschlag sieht 271 Millionen Euro pro Jahr vor / Böhrens fordert deutlich mehr

VON MORITZ DÖBLER

**Bremen.** Der Bund will Bremen auch nach 2019 mit besonderen Hilfen dauerhaft unter die Arme greifen – aber Bürgermeister Jens Böhrens (SPD) ist der vorgeschlagene Betrag zu niedrig. In einem internen Papier des Bundesfinanzministeriums, das dem WESER-KURIER vorliegt, wird diese sogenannte Zinshilfe für Bremen auf 271 Millionen Euro jährlich beziffert. Das Saarland soll 147 Millionen Euro erhalten.

Der Bund erkennt damit die besondere Notlage dieser beiden Bundesländer an. Bremen erhält derzeit befristet bis 2019 eine sogenannte Konsolidierungshilfe von 300 Millionen Euro jährlich. Damit sollte das Land in die Lage versetzt werden, ab 2020 ohne neue Schulden auszukommen, wie es das Grundgesetz vorschreibt. Die neue Hilfe wäre also niedriger als die alte.

„Der Vorschlag des Bundesfinanzministers ist ein beachtlicher Fortschritt, aber er ist nicht gänzlich ausreichend“, sagte Böhrens dem WESER-KURIER. „Wir brauchen eine Aufstockung des Vorschlags um einen dreistelligen Millionenbetrag, weil sich nur so die im Grundgesetz verankerte Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse herstellen lässt.“ Für Bremen seien Hamburg und Berlin der Maßstab. Im Klartext: Damit Bremen so handlungsfähig wird wie die anderen Stadtstaaten, sind mindestens 100 Millionen Euro oder gut ein Drittel mehr nötig – so lautet die Argumentation.

Wenn man weitere Zahlungen des Bundes hinzurechnet, die sich aus anderen vorgeschlagenen Mechanismen ergeben, käme man ab 2020 auf Zuwendungen des Bundes an Bremen von 318 Millionen Euro. Niedersachsen soll zwar keine Zinshilfe erhalten, käme aber in der Summe auf 324 Millionen Euro. Nordrhein-Westfalen läge mit fast 1,5 Milliarden Euro in absoluten Zahlen an der Spitze. Auf Einwohner umgerechnet sieht das ganz anders aus: Hier läge Bremen mit 483 Euro pro Kopf ganz vorne und Niedersachsen mit 42 Euro pro Kopf ganz hinten.



Wolfgang Schäuble will jährlich 6,8 Milliarden Euro an die Länder überweisen. FOTO: KOCH

Böhrens drängt wegen der bevorstehenden Wahlen 2016/17 auf eine schnelle Lösung. Das Zeitfenster sei „extrem klein“, eine Einigung vor der Sommerpause notwendig, um das Thema noch in diesem Jahr endgültig abzuschließen. „Wir alle sind darauf angewiesen zu beweisen, dass der Föderalismus handlungsfähig ist.“ In ostdeutschen Ländern, aber auch in Niedersachsen und Baden-Württemberg stößt der Berliner Vorschlag auf Kritik. Im Juni treffen sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Länder. „Bremen soll besondere Hilfen bekommen“, hatte Merkel dem WESER-KURIER bereits gesagt. Und auch Vize-Kanzler und SPD-Chef Sigmar Gabriel hatte eine bessere finanzielle Ausstattung versprochen.

Dass diese Äußerungen mit dem Wahlkampf zu tun haben könnten, weist Böhrens zurück. „Wenn der Länderfinanzausgleich und andere wichtige Finanzierungsregelungen 2019 ersatzlos auslaufen und die Finanzen der Länder nicht ordentlich geregelt werden, dann bricht in Deutschland alles zusammen.“ Es sei das erste Mal, dass der Bund die besondere Lage Bremens und des Saarlands so konkret anerkenne. „So weit waren wir noch nie.“ Die beiden Länder zögen in dieser Frage an ei-

nem Strang. In der vergangenen Woche hatte er gemeinsam mit der saarländischen Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) und Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) bei Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) in Berlin verhandelt. Scholz ist der Länderkordinator der SPD für Finanzthemen und war auch an den Koalitionsverhandlungen der Bundesregierung maßgeblich beteiligt.

Das Angebot des Bundes an die Länder summiert sich auf 6,8 Milliarden Euro pro Jahr. Böhrens fordert, diesen Betrag auf zehn Milliarden Euro aufzustocken. Das sei möglich, wenn der Solidaritätszuschlag nicht nach und nach abgebaut wird, wie es die CDU zwischen 2020 und 2030 plant. „Wenn wir den Soli nicht vollständig abschaffen, entsteht die Möglichkeit, hier nachzubessern. Das wäre eine wichtige Weichenstellung, der Soli sollte künftig nicht nach Himmelsrichtungen, sondern nach Bedürftigkeit verteilt werden.“

Ferner forderte Böhrens den Bund auf, die avisierte Unterstützung bindend so festzuschreiben, dass sie bei Bedarf angepasst werden kann. „Wir brauchen ein wetterfestes, atmendes System.“ Zwar dürfe Böhrens nicht mehr im Amt sein, wenn die Schuldenbremse greift. Aber der Senat muss schon in diesem Sommer eine Finanzplanung bis zum Jahr 2020 vorlegen. „Der 1. 1. 2020 ist die Stunde Null der Haushaltspolitik in Bund und Ländern. Ab diesem Datum muss Bremen in der Lage sein, ohne neue Schulden gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen“, sagte Böhrens.

Kommentar Seite 2-Thema Seite 3

ANZEIGE

### SONNTAG

DER NEUE WESERPARK.  
BREMENS ERSTE SHOPPING-ADRESSE.

**3.5. VON 13-18 UHR**  
GROSSE GEWERBESCHAU OSTERHOLZ

WESERPARK

## Baden am Rande der Überseestadt

**Bremen (fis).** Unter der Überschrift „Weiße Kante“ soll am Wendebecken ganz am Ende der Bremer Überseestadt mit ihren Neubauten der Überseestrand entstehen. Bremerinnen und Bremer könnten dann in einigen Jahren die neu gestaltete Wasserkante als Ausflugs- und Naherholungsziel nutzen. Wo bislang große Steine aufgeschüttet sind, die den Zugang zum Wasser verhindern, sollen Sand, Sträucher und Bäume ein völlig neue Atmosphäre schaffen. Und das fast komplett auf Kosten eines Bundesprogramms namens „Nationale Projekte des Städtebaus“, für das sich Bremen jetzt bewirbt.

Bericht Seite 7

ANZEIGE

www.aldi-nord.de

### SUPER FRISCH. SUPER PREIS.

NUR DONNERSTAG + SAMSTAG

### UNSERE FRISCHE ANGEBOTE

## TYPISCH ALDI!

FRISCHE-ANGEBOTE IM INNENTEIL

## 30 500 Patronen sind wieder da

**Bremen-Delmenhorst (ml).** Die Munition, die im Februar vergangenen Jahres bei einem Aufsehen erregenden Diebstahl aus der Fallschirmjäger-Kaserne in Seedorf (Kreis Rotenburg) entwendet wurde, ist seit eineinhalb Wochen nahezu vollständig wieder da. Allerdings ist dies nicht das Ergebnis eines durchschlagenden Ermittlungserfolgs, sondern eines Geschäfts, das die Staatsanwaltschaft Bremen mit einem angeklagten und inzwischen verurteilten Drogenhändler eingefädelt hat.

In dessen Besitz hatten sich 36 Schuss der gestohlenen Munition befunden. Gegen die Zusage einer Strafminderung um ein Jahr für den Fall der Rückgabe der Munition, so berichtete der Bremer Oberstaatsanwalt Frank Passade am Mittwoch, ließ der Drogendealer seine Kontakte spielen. Ergebnis: 30 500 Patronen wurden in einer Delmenhorster Lagerhalle deponiert und dort von der Polizei sichergestellt.

Ein Zugriff auf die Täter erfolgte bei dieser Gelegenheit allerdings nicht. Zurzeit prüft die federführende Staatsanwaltschaft in Stade, ob sich aus den Umständen der Munitionsrückgabe neue Ermittlungsansätze ergeben. Die Ermittlungen waren im vergangenen Jahr ergebnislos eingestellt worden.

Bericht Seite 14

ANZEIGE

## Diesen Freitag rund 75 MILLIONEN €

Infos in Ihrer Annahmestelle und auf [www.otto-bremen.de](http://www.otto-bremen.de)

### EURO-JACKPOT VON LOTTO

Info: Annahmestellen und [www.otto-bremen.de](http://www.otto-bremen.de)  
Fachberatung: BZgA 0800 1372700. Spielteilnahme ab 18.  
WIR SIND LOTTO: Staatlich - Seriös - Sicher.

Gewinnwahrscheinlichkeit 1. Gewinnklasse 1 : 95.344.200

**POLITIK**  
**Breite Front gegen Endlager**  
**Salzgitter.** Die Pläne der Bundesregierung, die Menge des in Schacht Konrad einzulagernden Atommülls zu verdoppeln, stoßen auf breiten Widerstand. Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel (CDU) stellt an diesem Donnerstag eine Kampagne gegen die Erweiterung vor. Unterstützt wird er vom Landvolk, der IG Metall und der atomkraftkritischen Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad. Seite 4

GLÜCKSZAHLEN

6 aus 49: 7 9 20 38 41 43  
Spiel 77: 9958400 Superzahl: 6  
Super 6: \*736116 (ohne Gewähr)

**SPORT**  
**Ein Interview mit zwei Meistern**  
**Bremen.** Am Sonnabend haben sie im Werderstadion ihren großen Auftritt: Vor dem Anpfiff des Bundesligaspiels zwischen Werder und Eintracht Frankfurt – der neuen Elf von Werder-Legende Thomas Schaaf – werden lauter Werder-Legenden gewürdigt. Das Team, das vor 50 Jahren Werders erste Meisterschaft holte, wird noch einmal ins Rampenlicht gerückt. Max Lorenz und Hans Schulz, zwei Meister von 1965, haben sich vorab schon mal mit dem WESER-KURIER zu einem Interview getroffen. Seite 21

**FUSSBALL AKTUELL**  
Arm. Bielefeld – VfL Wolfsburg 0:4